

Deutscher Skatverband e.V.
<http://www.dskv.de>

Januar 2002



Der Skatfreund



**Das
internationale
Skatgericht**

+++ 3 Gewinnchancen +++ Einzelgewinne in Millionenhöhe +++ Spezialsystem 6 aus 20 +++

Indiskret gefragt...
Schon mal richtig



✓ Mehr Chancen durch System

Lotto Profi

SUPER 20



IHR LOTTO-SPEZIAL-SERVICE

www.schmidtguenter.de

Info 0 63 49 / 99 05 70

Spielen auch Sie mit bei **SUPER 20** !!!

Mit Super 20 steigern Sie Ihre Chancen auf den "ger" von ca. 1:14.000.000 auf ca. 1:28.000 !!! LottoProfi bildet hierzu große Spielgemeinschaften, die nach dem Motto

"Einer für alle, alle für Einen"

jeden Samstag Lotto spielen. Durch die einzigartige Gewinnverteilung sind Einzelgewinne in Millionenhöhe möglich. Dabei hat jeder Mitspieleranteil gleich groß Gewinnchancen auf das große Geld ...

Wie wird der Gewinn verteilt ?

Eine Tippgemeinschaft besteht aus bis zu 200 Spielgruppen à 50 Tipps. Somit werden bis zu 10.000 Tipps je Tippgemeinschaft beim deutschen Lotterblock gespielt. Jeder Mitspieleranteil entspricht dabei einer konkreten Tippreihe. Gewinn dieser Tipp, entfallen 40% des Gewinns auf diesen Anteil. Weitere 40% werden in der entsprechenden Spielgruppe aufgeteilt. Die restlichen 20% erhält der Mitspieler, dessen Anteil-Nr mit den Endziffern des Spiel 77 übereinstimmt.

→ 100% Gewinnausschüttung →



Beispiel

10 Kästchen à 6 Zahlen
Staatl. Lotterblock
4 Ausspielungen
Spiel 77 + Super 6
Einsatz: 10,50 € pro Woche

Hinweis: 1 € = 1,95583 DM

Beispiel

10 Anteile à 6 Zahlen
Staatl. Lotterblock
4 Ausspielungen
Spiel 77 + Super 6
inkl. Spendenanteil
Einsatz: 13,50 € pro Woche

Lotto 6 aus 49

**LottoProfi Spiel-
und Gewinnsystem**

**48 mal die Chance auf einen
Geldgewinn > 25.000 €**

davon

**44 mal auf einen
MILLIONENGEWINN**

**120 mal die Chance auf einen
Geldgewinn > 25.000 €**

davon

**80 mal auf einen
MILLIONENGEWINN**

Ja, ich möchte zum nächstmöglichen Termin wie angekündigt beim LottoProfi Spiel- und Gewinnspiel teilnehmen. Die Gewinnbedingungen sind mir bekannt (s. www.schmidtguenter.de) und werden von mir akzeptiert. Die Teilnahme gilt für einen Monat und verlängert sich jeweils um einen weiteren Monat, wenn nicht gekündigt wird.

Lotto am Samstag Präs. Je Anteil Wochenspielsatz
 10 Anteile 41,35 € 13,50 €
 15 Anteile 41,35 € 20,25 €
 20 Anteile 41,35 € 27,00 €

Name: _____
 Straße: _____
 PLZ: _____ Ort: _____
 Der Mitspielsatz soll monatlich bis auf Widerruf, der jederzeit möglich ist, abgebucht werden:
 Kontoinhaber: _____
 Bank / Spk.: _____
 BLZ: _____
 Konto-Nr.: _____

Geb.-Datum: _____
 Telefon: _____
 E-Mail: _____

Scheine ausschneiden und senden an:

Agentur
Günter Schmidt
Weinstraße 70
D-76889 Klingenstein

→ **kostenloses Gewinnspiel** →
 Unter den ersten 1.000 Einsendern verlosen wir für 2 Personen ein **Wochenende in Paris** sowie 10 x 10 Mitspieleranteile für einen Monat beim LottoProfi Spiel- und Gewinnsystem.

Ja, ich möchte am kostenlosen Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist von einem Lotto-Mitspiel unabhängig. Ich bin damit einverstanden, dass die obige Mitspieleranteile Angelegenheit eine Teilnahmeberechtigung ab 18 Jahre. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



„Du sollst
nur mit
den **echten**
Altenburg
Stralsunder
Spielkarten
spielen“

Die **10 Gebote** der
ASS Kartenmacher-Kunst
für die **echten** Altenburg
Stralsunder Spielkarten

1. Gebot Optimale Papierqualität
2. Gebot Brillanter Druck
3. Gebot Oberflächenveredelung
4. Gebot Unverwechselbare Kartenmotive
5. Gebot Regionale Kartenspiele
6. Gebot Innovation und Tradition
7. Gebot Zielgruppenspezifische Kartenspiele
8. Gebot Stark im Zubehör
9. Gebot Optimale Verpackung
10. Gebot Unverwüster Sympathieträger für die Werbung





28. Deutscher Städtepokal 2002

Allgemeines:

Der Deutsche Städtepokal ist ein Wettbewerb für 12er-Mannschaften. Startberechtigt sind Mannschaften des Deutschen Skatverbandes e.V., internationale und andere Städtemannschaften, die aus 12 Skatspielerinnen und Skatspielern bestehen. Zusätzlich kann 1 Ergänzungsspieler benannt, und in jeder Serie zu jeder Zeit einmal gewechselt werden. Alle Spieler müssen Mitglied in einem Verein der Stadt (Gemeinde) sein, für die sie starten. Die Startberechtigung der Spieler für eine Mannschaft wird bei Mitgliedern des DSKV anhand der vorzulegenden Spielerpässe bzw. durch Bescheinigungen der Vereine über eine bestehende Mitgliedschaft kontrolliert. Jede Stadt oder Gemeinde kann nur eine Mannschaft stellen (Ausnahme: Großstädte). Bewerben sich aus einer Stadt mehr Mannschaften als zulässig um die Teilnahme, so bestimmt innerhalb des Deutschen Skatverbandes die zuständige Verbandsgruppe oder der zuständige Landesverband über die Aufstellung der Mannschaft. Die Turnierleitung entscheidet über die Teilnahme.

Vorrunden:

Für 2001 sind folgende 8 Vorrundenorte vorgesehen:

<i>Elmenhorst</i>	<i>(21. April)</i>	<i>Dormagen</i>	<i>(20. April)</i>
<i>Bremerhaven</i>	<i>(21. April)</i>	<i>Johanngeorgenstadt</i>	<i>(20. April)</i>
<i>Lindhorst</i>	<i>(21. April)</i>	<i>Maintal</i>	<i>(21. April)</i>
<i>Oberhausen</i>	<i>(20. April)</i>	<i>München</i>	<i>(21. April)</i>

Bei der Zuordnung zu den Vorrundenorten werden die Wünsche der Mannschaften nach Möglichkeit berücksichtigt. Vorrang haben aber regionale Gegebenheiten und Gesichtspunkte gleicher zahlenmäßiger Besetzung der Spielorte, damit die Teilnehmerzahlen an allen Vorrundenorten etwa gleich stark sind. In der Vorrunde werden drei Serien zu je 48 Spielen gespielt. Das Verlustspielgeld verbleibt beim Ausrichter und muss u.a. zur Anschaffung von Preisen für die drei bestplatzierten Mannschaften verwendet werden. Die Vorrundensieger werden nach Möglichkeit mit der Ausrichtung einer Vorrunde im Folgejahr beauftragt.

Endrunde:

An der Endrunde am 02. und 03.11.2002 in Dieburg nehmen 16 Mannschaften neben dem Vorjahressieger teil. Bei sehr starker Beteiligung an den Vorrunden (über 100 Mannschaften) kann die Zahl der Finalisten erhöht werden. Die Vergabe der Plätze errechnet sich über einen Quotienten aus der Anzahl der Mannschaften pro Vorrundenort. In der Endrunde werden fünf Serien zu jeweils 48 Spielen gespielt.

Meldungen:

Die Meldungen sind schriftlich unter Angabe der Stadt sowie der vollständigen Adresse und Telefonnummer des Mannschaftsführers bis zum 31. März 2002 an den Turnierleiter, Vizepräsident Uve Mißfeldt, Am Grasweg 2, 41379 Brüggen, Tel. 02163 / 953 256, Fax 02163 / 64 89, zu richten.

Mit der ersten Meldung, deren Eingang aber erst nach Meldeschluss bestätigt wird, ist noch keine Mannschaftsaufstellung erforderlich. Mit dem Bestätigungsschreiben erfolgt auch die Zusendung der Unterlagen und die Zuordnung zu einem Vorrundenort (nach Eingang des Startgeldes!!!).

Finanzierung

Das Startgeld beträgt je Mannschaft 130,00 €. Es ist mit genauer Angabe der Stadt und des Einzahlers bis zum 31. März 2002 auf das folgende Konto zu überweisen:

Nr. 12 22 68 40 10 bei der (BLZ 310 621 54) Volksbank Brüggen-Nettetal.

Das Verlustspielgeld beträgt je Serie 0,50 € für das 1. bis 3. verlorene Spiel und ab dem 4. verlorenen Spiel 1,00 €. Nach Abzug der Kosten werden das Verlustspielgeld aus der Endrunde und das komplette Startgeld für Zuschüsse an die Finalisten verwandt.

Auszeichnung und Preise:

Der Sieger in der Endrunde erhält den Deutschen Städtepokal, 13 goldfarbene Plaketten und die Berechtigung, im Folgejahr die Endrunde auszurichten. Die Mannschaften auf den Plätzen zwei und drei erhalten silber- bzw. bronzefarbene Plaketten.

U. Mißfeldt



Der Skatfreund

Januar 2002

Aus dem Inhalt:

- ❖ Intern Skatgericht 6-8
- ❖ SkG/Skataufgaben
Gewinner 10
- ❖ Info Verbandstag +
Präsidium 11+12
- ❖ Rahmenterminplan
2004 13
- ❖ Info ISPA 14
- ❖ Einteilung DSKV
Ligen 2002 15-17
- ❖ Mitgliederzuwachs
2001 : 2000 18
- ❖ Skatsportabzeichen 19
- ❖ Aus den LV/VG 21-22
- ❖ SkG / Lösungen 23
- ❖ DSKV Termine /
Turniervorschau 27
- ❖ Reisetipps /
Impressum 28

Titel:

*Intern. SkG /
Fotos Heribert Binder*



Happy Birthday!

Wir gratulieren herzlichst
zum Geburtstag:

Dieter Rehmke

LV - Präsident, Schleswig Holstein
am 04. Januar

Edith Treiber

DSkV Jugendreferentin
am 15. Januar

Walter Meier

LV - Präsident, Thüringen
am 24. Januar

.....und natürlich allen anderen
Skatfreundinnen und Skatfreunden,
die in diesem Monat Geburtstag haben!

Wir bitten freundlichst um Beachtung der Insertionen unserer Anzeigenkunden.



Altenburg - Sitz des Internationalen Skatgerichtes

Um den Streitereien wegen unzähliger Spielvarianten ein Ende zu bereiten, nahm der erste Skatkongress in Jahr 1886 die Allgemeine Deutsche Skatordnung an. Die Geburtsstunde des Skatgerichtes schlug dann im Jahr 1927.

Beim 18. Deutschen Skatkongress im Jahr 1962 wurde schon diskutiert - die Nordwürttemberger waren damals mit 555 von insgesamt 4505 Mitgliedern der stärkste Verband - das Skatgericht von 3 auf 7 Mitglieder aufzustocken. Der Antrag wurde zurückgenommen.

Beim 19. Deutschen Skatkongress 1966 gab es wieder langatmige Diskussionen, die Zahl der Mitglieder des Deutschen Skatgerichtes von 3 auf 7 zu erhöhen. Der Antrag wurde geändert auf 5 Mitglieder, wobei es letztendlich doch bei den 3 Mitgliedern blieb - dem Verbandsvorsitzenden und 2 Beisitzern, mit Sitz in Bielefeld. Im Jahr 1962 etablierte sich ein Skatgericht in der ostthüringischen Stadt Altenburg, nun gab es derer zwei. In Bielefeld und Altenburg. Zudem dann ab 1976 die Regelkommission der ISPA.

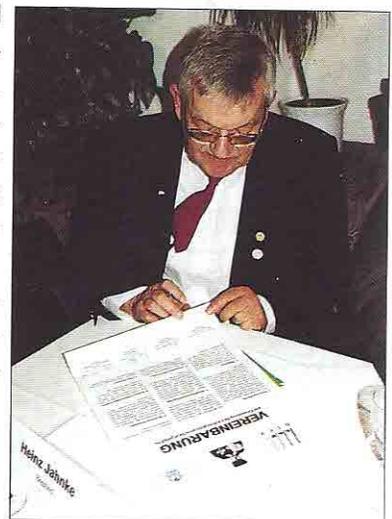


In den Neunziger Jahren hatten der Deutsche Skatverband e.V. (DSkV) und der 1976 in Aachen gegründete Weltskatverband „International Skat Players Association“ (ISPA) vereinbart ein „Internationales Skatgericht“ ins Leben zu rufen.

Über Jahre hinweg hatten sich die beiden Verbände gegenseitig ignoriert und keine Gespräche miteinander geführt. Erst die Delegierten des 26. Deutschen Skatkongresses 1994 in Schneverdingen hatten das Präsidium des DSKV beauftragt, eine Verbindung zur ISPA-World aufzunehmen und Gemeinsamkeiten zu finden. Schon in den ersten Gesprächen stellte der beauftragte Ausschuss fest, dass es viele Gemeinsamkeiten

gab, die aufeinander abgestimmt werden konnten.

In einem Arbeitsausschuss, der von dem Präsidenten des Deutschen Skatgerichtes, Peter Luczak, und dem Vorsitzenden der ISPA-Regelkommission, Folker Ehrlich, geleitet wurde, sollte die SkO des DSKV und das Regelwerk der ISPA aufeinander abgestimmt und zu einer einheitlichen **Internationalen** Skatordnung werden. Auf dem 27. Deutschen Skatkongress 1998 in





Halle/Saale war es dann soweit. Die Delegierten stimmten mit überwältigender Mehrheit den verschiedenen Änderungen der Skatordnung zu und bestimmten, dass die Skatordnung künftig in Internationale Skatordnung (ISKO) umbenannt werden soll. Seit dem 01. Januar 1999, zu diesem Zeitpunkt trat die ISKO in Kraft, spielen alle SkatspielerInnen weltweit nach diesen einheitlichen Regeln, die von beiden Verbänden als verbindlich anerkannt wurden.

Diese gemeinsame Skatordnung bedingt, dass beide Verbände ihrer Sorgfaltspflicht nachkommen und darüber wachen, dass diese gemeinsame Ordnung nicht durch Einzelentscheidungen eines Verbandes wieder gesplittet wird. Aus dieser Konsequenz heraus war es logisch, ein Internationales Skatgericht zu schaffen.

Am 1. Dezember 2001 hat sich nun in Altenburg das Internationale Skatgericht konstituiert. In einer Feierstunde, die auch örtliche Medien und das Zweite Deutsche Fernsehen besuchten, konnte das Ergebnis der vorangegangenen Beratungen mitgeteilt werden.

Sitz ist Altenburg. Das Internationale Skatgericht setzt sich aus den sieben Skatgerichtsmitgliedern des DSKV (diese werden alle vier Jahre auf dem Deutschen Skatkongress gewählt) und zwei Mitglieder der ISPA-Regelkommission (diese werden alle vier Jahre auf dem Weltskatkongress gewählt/ bestimmt) zusammen:

- Präsident wurde der 54-jährige Peter Luczak - DSKV - aus Marburg,**
- Vizepräsident Folker Ehrlich - ISPA-Deutschland - aus München,**
- Vizepräsident Hans Jäschke - DSKV - aus der Skatstadt Altenburg,**
- Wilfried Herrmann - DSKV - aus Schnauderhainischen,**
- Dieter Rehmke - DSKV - aus Friedrichsau,**
- Hans Braun - DSKV - aus Swisttal,**
- Marion Ritter - DSKV - aus Mindelaltheim,**
- Matthias Bock - DSKV - aus Kelkheim,**
- Kurt Wettlaufer - ISPA-World - aus Kaufungen.**

Drei bis vier Mal jährlich wollen die Richter an ihrem Sitz in Altenburg zusammen kommen und ihre Urteile fällen.

Der Oberbürgermeister der Stadt Altenburg, Michael Wolf, die Präsidenten Heinz Jahnke und Achim Schindler, die Vizepräsidenten Bernd Eisenkolb und Harald Mamerow, der Pressereferent Herbert Binder, Landesfürst Walter Maier, der neue Verbands-





gruppenpräsident Roland Plau und Skatgerichts-Ehrenmitglied Rolf Kämmle waren bei dieser Zeremonie zugegen. OB Wolf begleitete die Unterzeichnung der Urkunde mit den besten Wünschen zu einer unparteiischen Gerichtsbarkeit und versprach in der Stadt Altenburg eine Skatmeile zu schaffen, vom Skatgericht oder vom Skatmuseum zum Skatbrunnen.

Kulturamtsleiter Thomas Knechtel sagte hierzu ebenfalls seine Unterstützung zu.



Wie konnte es dann aber auch anders sein, der alte und neue Skatgerichtspräsident lud zu einem abendlichen Skatturnier ein. Die Ausrichtung übernahm die VG Stadt Altenburg unter Leitung von Roland Plau und Matthias Heinech - und es funktionierte optimal. Als Sieger gingen hervor: 1. Matthias Bock, 2. Peter Luczak, 3. Folker Ehrlich. Beste Dame wurde Marion Ritter. Den Erlös in Höhe von DM 816,00 erhält die Altenburger Kindertagesstätte „Knirpsenland“. „Ich bin stolz, mit meinem Hobby dieser sozialen Einrichtung helfen zu können und in der Stadt Altenburg so viel Engagement für den Skat zu sehen“, so VG-Präsident Roland Plau.

HerBi



VEREINBARUNG

zur Gründung des Internationalen Skatgerichts

1. Sinn und Zweck

Zur einheitlichen Anwendung und Auslegung der Internationalen Skatordnung und der Skatwettpielordnung sowie zum Aufbau und zur Förderung eines gemeinsamen Schiedsrichterwesens wird zwischen dem Deutschen Skatverband e.V. (DSKV) und der International Skat Players Association (ISPA-World) eine Vereinbarung zur Bildung eines Internationalen Skatgerichts getroffen.

2. Mitglieder

Das Internationale Skatgericht besteht aus den sieben vom Deutschen Skatkongress gewählten Mitgliedern des Deutschen Skatgerichts sowie zwei Mitgliedern, die von der ISPA-World gewählt und vom Präsidenten der ISPA-World benannt werden.

Die Mitglieder des Internationalen Skatgerichts haben das gleiche Stimmrecht. Sie wählen aus ihrer Mitte einen Präsidenten und zwei Vizepräsidenten. Die Dauer ihrer Amtszeit ist mit der des Deutschen Skatgerichts zeitlich verbunden.

3. Schiedsrichterlehrgänge

Beide Verbände verpflichten sich, Schiedsrichterlehrgänge unter gleichen Bedingungen durchzuführen. Dabei können zur Hauptprüfung nur Teilnehmer zugelassen werden, die erfolgreich die vorgegebenen Prüfungsaufgaben gelöst haben. Hierüber ist ein Nachweis zu führen.

4. Schiedsrichterausweis

Für die Schiedsrichter beider Verbände wird ein einheitlicher Schiedsrichterausweis ausgestellt. Diese Schiedsrichter können in beiden Verbänden eingesetzt werden.

5. Schiedsrichterdatei

Die Schiedsrichter werden unter Hinweis auf die Zugehörigkeit zu ihrem jeweiligen Verband in einer gemeinsamen Datei geführt. Sie wird bei der DSKV-Geschäftsstelle verwaltet. Änderungen und Ergänzungen sind miteinander abzustimmen.

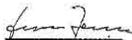
6. Schiedsrichterorganisation

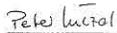
Die ISPA-World erkennt die Schiedsrichterordnung des DSKV an und baut ihr Schiedsrichterwesen entsprechend ihrer Struktur auf. Für die Dauer von drei Jahren ab Inkrafttreten dieser Vereinbarung behalten die Schiedsrichter ausweise der ISPA-World, die nach dem 1.1.1999 ausgestellt wurden, ihre Gültigkeit.

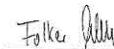
7. Inkrafttreten

Diese Vereinbarung tritt mit Wirkung vom 1.1.2002 in Kraft.




Deutscher Skatverband e.V.
Heinz Jahnske
Präsident


Das Deutsche Skatgericht
Peter Luczak
Präsident


ISPA-World
Folker Ehrlich
Turnierdirektor


ISPA-World
Heinz-Joachim Schindler
Präsident



Ein verdientes Mitglied wurde 60 Wilfried Herrmann,

Mitglied des Internationalen Skatgerichts, feierte
am 19.11.2001 seinen runden Geburtstag.

Zusätzlich konnte Wilfried auf ein weiteres Jubiläum zurückblicken, denn es jährte sich zum 35 mal das Jahr seiner Tätigkeit als Mitglied im Skatgericht. Schon 1966 wurde er als 25-jähriger durch den Bürgermeister der Skatstadt Altenburg offiziell in das Altenburger Skatgericht berufen. Nach dem Zusammenschluss der beiden Deutschen Skatgerichte (Altenburg und Bielefeld) wurde er auf dem Skatkongress 1990 in Hamburg von den Delegierten als Mitglied des Deutschen Skatgerichts bestätigt. Und seit dem 1. Dezember 2001 gehört er dem internationalen Skatgericht an.

So wie er in seinem beruflichen Leben als Bergbauingenieur stets ein Vorbild war, mit seinen Kollegen ein vertrautes, kollegiales Verhältnis hatte, so präsentierte er sich auch innerhalb des Skatgerichts. Sein Skatwissen ist in den vielen Jahren seiner Tätigkeit angereichert worden und seine fachliche Kompetenz wurde bei vielen Einsätzen (Deutsche Meisterschaften und viele andere Turniere) nie in Zweifel gestellt.

Als Turnierleiter bei unzähligen Skatveranstaltungen und Vorsitzender des Skatclubs „Grand Altenburg“ zeigte er immer wieder, dass er nicht nur regelkundig, sondern auch fachkundig ist. Viele errungene Turniersiege und vordere Plätze bei Skatveranstaltungen und Deutschen Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften zeigen, dass Wilfried auch ein hervorragender Skatspieler ist. In der Skatbundesliga ist er als ruhiger, sachlicher und fairer Spieler bekannt, beliebt und als Gegenspieler gefürchtet.

Das sicherlich schönste Geschenk wurde ihm einige Tage vor seinem Geburtstag mit der Geburt seines ersten Enkelkinds präsentiert. Auch diesem neuen Erdenbürger wünschen wir ein Aufwachsen in Gesundheit, Wohlergehen und familiärer Harmonie.

Wir wünschen uns, dass Wilfried weiterhin mit viel Engagement im Skatgericht tätig ist und sein Wissen uns noch viele Jahre erhalten bleibt. Ihm wünschen wir allzeit Gut Blatt, alles Gute, Gesundheit, Wohlergehen, Glück und noch viele viele unbeschwerte Jahre im Kreise seiner Familie.

Für die Mitglieder des Deutschen Skatgerichts

Peter Luczak

Präsident



Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 82



Der Alleinspieler in Mittelhand spielt mit folgenden Karten einen Grand: Kreuz-, Pik und Karo-Bube, Herz-10, -König, -Dame, Karo-Ass, -10, -8 und -7. Das von Vorhand ausgespielten Pik-Ass sticht er mit Pik Buben ein, Hinterhand bedient Pik-9. Der Alleinspieler spielt zum 2. Stich Kreuz-Bube aus, Mittelhand bedient mit Herz-Bube und Hinterhand gibt Karo-9 dazu. Damit steht fest, dass der Alleinspieler nur einen Stich abgibt. Er spielt daher Herz-10 aus und zeigt seine restlichen Karten mit der Bemerkung: „So das war's“. Mittelhand bedient daraufhin mit der Herz-9 – obwohl sie Herz Ass führt - und Hinterhand legt Herz-7 dazu. Gleichzeitig ist Mittelhand der Auffassung, dass der Alleinspieler verloren hat, weil er nach dem Vorzeigen seiner Karten jetzt noch einen Stich abgibt. Der Alleinspieler verlangt Spielgewinn in der Stufe »Schneider«.

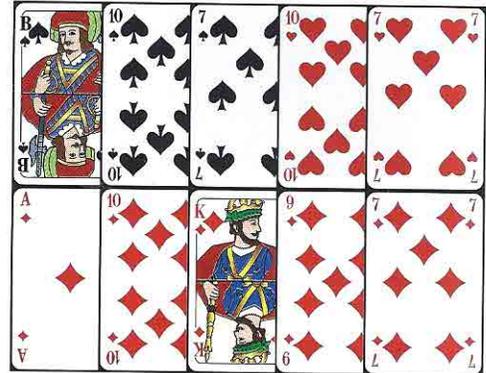
Wie ist zu entscheiden?

Lösung auf Seite 23 dieser Ausgabe



Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 404



Schwierigkeitsstufe 1

Hinterhand reizt Karo ohne 4, kommt bei 24 ans Spiel, findet den Pik-Buben im Stock, kann nun kein Karo mehr spielen, weicht auf einen Null-Ouvert aus und legt folgende Karten auf den Tisch: Pik-B-10-7, Herz-10-7, Karo-A-10-K-9-7. Vorhand sieht auf folgendes Blatt: Kreuz-K-D-B, Pik-A-D-8, Herz-A-D-B-9.

Frage: Welche Karte muss Vorhand zwingend ausspielen, damit der Null-Ouvert für alle denkbaren (und sinnvollen) Drückungen des AS verloren geht? Begründung!

Lösungen bis 12. Januar an die Redaktion.

Unter allen richtigen Lösungen wird 2x ein Skatbuch (Herausgeber: DSKV) ausgelost.

**Die Gewinner
der Skataufgabe Nr. 403 sind**

Manfred Schulze **Matthias Schmidt**
91154 Roth 01689 Niederau OT
Gröben

Sie erhalten als Gewinn je ein Skatbuch
(Herausgeber: DSKV)

Herzlichen Glückwunsch!



Informationen vom Verbandstag und Präsidium

Bereich Sportordnung

1) Teilnehmerzahlen für die Meisterschaften

Jeder Landesverband erhält bei den **Einzelmeisterschaften** in jedem Wettbewerb mindestens einen Startplatz.

Jeder Landesverband erhält bei der **Mannschaftsmeisterschaft** und beim **Ligaspiel** mindestens in einem Wettbewerb einen Startplatz. Ansonsten muss die Quote zu mindestens 50% erfüllt werden.

Aus Gründen der Öffentlichkeitsarbeit wird bei der Einzel- und Mannschaftsmeisterschaft im Herrenwettbewerb ein Startplatz an einen örtlichen Verein vergeben.

Für die Anzahl der Qualifizierten aus den Landesverbänden werden folgende Prozentzahlen in Bezug auf die gemeldeten Mitglieder festgeschrieben:

Einzel: Herren 1,04 Damen 1,40 Junioren 2,50
Senioren 0,16 (Gesamtmitglieder ohne Junioren)

Mannschaft: Herren 0,42 Damen 0,55 Junioren 1,00

Für die Einzelmeisterschaft erfolgt die Anpassung der Teilnehmerzahlen an Vierertische durch Erhöhung oder Verringerung des Überhangs für das Folgejahr und durch Vergabe von "Wildcards." (wie in anderen Sportwettbewerben auch)

2) Künftig soll der Deutsche Juniorenmeister des Vorjahres am Herren- bzw. Damenwettbewerb der DEM teilnehmen dürfen, wenn er die Altersgrenze überschritten hat. (Bisher nur Präsidiumsfestlegung für 2002).

In 2002 darf der Jugendmeister an der Deutschen Juniorenmeisterschaft teilnehmen.

Ebenso darf der Internetmeister an der Meisterschaft teilnehmen.

In Bezug auf die ISPA wird hierzu an anderer Stelle informiert.

3) Die Mannschaftsmeisterschaft soll ab 2002 um 10 Uhr beginnen (statt wie bisher um 13 Uhr). Es gibt dann ein Mittagessen statt eines Abendessens.

4) Bei Verspätungen können die Teilnehmer auch in die 1. Serie einsteigen, wenn sie sich vor dem Start (Einzel 9 Uhr, Mannschaft 10 Uhr) beim Spielleiter persönlich telefonisch gemeldet haben.

5) Die drei Erstplatzierten jedes Wettbewerbs der Einzelmeisterschaft sowie die erstplatzierten Mannschaften der Mannschafts- und Ligameisterschaft erhalten vor der Siegerehrung Polohemden mit dem DSKV-Emblem, wenn sie sie zur Siegerehrung anziehen. Gleiches gilt für die Schüler- und Jugendmeisterschaft.

6) 2003 soll die Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaft in Berlin stattfinden. Da die Unterbringung dort mit erhöhten Kosten verbunden ist, stellt der DSKV zusätzlich DM 6000,- zur Verfügung.

7) Die Deutsche Blindenmeisterschaft in Hamburg wird künftig mit bis zu DM 4000,- unterstützt. Je teilnehmendem DSKV-Mitglied stehen DM 100,- zur Verfügung, die auf der Basis der Entfernungen als Fahrtkostenzuschuss gezahlt werden. Zuständig ist für 2002 die Jugendreferentin Edith Treiber.

8) Mannschaften, die an zwei Spieltagen oder am letzten Spieltag nicht antreten, steigen in ihre Landesverbände ab. Die Punkte dieser Mannschaften werden auf Null gesetzt und die Tabelle wird neu berechnet.



Mannschaften der Damenbundesliga und der Regionalliga (jeweils unterste DSKV-Ebene) dürfen im Folgejahr nicht aufsteigen. Das gilt auch für andere Mannschaften der betroffenen Vereine.

- 9) In der Damenbundesliga dürfen künftig zwei Mannschaften eines Vereins spielen. Sie werden ggf. einer Staffel zugeordnet und spielen am 1. Spieltag gegeneinander. In die Endrunde kommt ggf. nur die besser Platzierte.

Die Andere darf ebenso an der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen, wie Herrenmannschaften, die nicht aufsteigen dürfen bzw. zwangsweise absteigen müssen, weil in der 1. Bundesliga nur eine sowie in der 2. Bundesliga und Regionalliga nur zwei Mannschaften eines Vereins spielen dürfen.

Können aus diesen Gründen Mannschaften eines Vereins aus einem Landesverband nicht aufsteigen, so ist der Landesverband für Ausgleichsregelungen zuständig.

- 10) Relegationsspiele um den Aufstieg oder zur Auffüllung frei gewordener Plätze entfallen künftig. Solche Fälle werden durch Quervergleich der fraglichen Mannschaften gelöst.

Weitere Punkte

- 11) Die Ranglistenordnung musste um den Punkt Reklamationen ergänzt werden. Reklamationen sind nur noch in Bezug auf die Punktvergabe des laufenden Jahres möglich. Zuordnungsfehler werden jedoch nach wie vor jederzeit korrigiert.
- 12) Die vom Kongress angeregte Wirtschaftsprüfung ergab keine nennenswerten Beanstandungen, trägt aber zu unser aller Sicherheit bei. Der Bericht wurde dem Präsidium übergeben sowie an die LV- und Gerichtspräsidenten des DSKV verteilt.

Beim Kongress soll beantragt werden:

- 1) Die Sportordnung für durchgängig verbindlich zu erklären.
- 2) Die neue Bewertung der verlorenen Gegnerspiele im Sport-Bereich (Meisterschaften) vorzuschreiben (unter Beibehaltung der bisherigen Listen).
- 3) Den Sitz des DSKV nach Altenburg zu verlegen.
- 4) Das bisherige sogenannte Round-Table-Gespräch als Organ in die Satzung aufzunehmen.

Weitere Vorschläge des Präsidiums und anderer Teilnehmer fanden keine Mehrheit, was jedoch nicht ausschließt, dass sie trotzdem als Antrag auf dem Kongress gestellt werden.

Das Präsidium

Zu Beginn des Verbandstages konnte ich nachfolgend genannte, zu meinem direkten Kompetenzbereich gehörende Skatfreunde mit den vom Präsidium für sie beschlossenen Ehrungen auszeichnen:

Joachim Maurischat, Präsident des Verbandsgerichts mit der Goldenen Ehrennadel,

Hans-Jürgen Homilius, Präsident des LV Sachsen mit der Silbernen Ehrennadel,

Herbert Binder, Pressereferent des DSKV mit der Silbernen Ehrennadel.

Auch an dieser Stelle nochmals unseren herzlichen Glückwunsch!

Heinz Jahnke



Rahmenterminplan 2004		für DSkV verbindlich, für LV u. VG empfohlen		Stand: 16.10.2001
Monat	Datum	DSkV	Landesverbände	Verbandsgruppen
Januar	3./4. 10./11. 17./18. 24./25. 31./1.			Versammlungen
Februar	7./8. 14./15. 21./22. 28./29.	23. Rosenmontag	Versammlungen	
März	6./7. 13./14. 20./21. 27./28.	Ligaspieltag Deutscher Damenpokal	gesperrt für Damen Einzelmeisterschaft	Einzelmeisterschaft gesperrt für Damen
April	3./4. 9./10./11./12. 17./18. 24./25.	Ligaspieltag Ostern Städtepokal Vorrunde		
Mai	1./2. 8./9. 15./16. 22./23. 29./30./31.	Skatbrunnenfest in ABG Ligaspieltag Einzelmeisterschaft ISPA Pfingsten - DSJM		
Juni	5./6. 12./13. 19./20. 26./27.	Ligaspieltag		
Juli	3./4. 10./11. 17./18. 24./25. 31./1.			
August	7./8. 14./15. 21./22. 28./29.			Mannschaftsmeisterschaft
September	4./5. 11./12. 18./19. 25./26.	5./6. Ligaspieltag/DBLER	Mannschaftsmeisterschaft	
Oktober	2./3. 9./10. 16./17. 23./24. 30./31.	DP und Vorstände-T. Mannschaftsmeisterschaft	gesperrt	gesperrt
November	6./7. 13./14. 20./21. 27./28.	Städtepokal Endrunde Verbandstag		
Dezember	4./5. 11./12. 18./19. 25./26. 31.	Weihnachten Silvester		



Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,



Auch in diesem Jahr hat der vom Kongress beschlossene Ausschuss mit den Vertretern der ISPA getagt und einige Vereinbarungen getroffen, von denen wir uns Fortschritte im gemeinsamen Interesse für den Skat erhoffen. Diese Vereinbarungen sind zwischenzeitlich vom Präsidium und Verbandstag gebilligt worden.

1. Am 1. Dezember wurde die Vereinbarung zum Internationalen Skatgericht und einer gemeinsamen Schiedsrichterordnung öffentlichkeitswirksam in Altenburg von beiden Präsidenten, den Skatfreunden Heinz-Joachim Schindler und Heinz Jahnke, unterzeichnet und dann ab 1.1.02 in Kraft treten.
2. Der Meister der Deutschen Meisterschaft 2002 der ISPA kann an der Deutschen Meisterschaft 2002 des DSKV teilnehmen.
3. Der DSKV beteiligt sich bei der Weltmeisterschaft 2002 in Grömitz an einer gemeinsamen Nationalmannschaft mit der ISPA-Deutschland.

Dazu von unserer Seite Folgendes:

Alle DSKV-Mitglieder, die an der WM teilnehmen und an einer Teilnahme in der Nationalmannschaft interessiert sind, können sich beim Verbandsspielleiter, Skatfreund Peter Reuter, schriftlich melden

(Meldeschluss: 31.7. bei Skfr. Reuter eintreffend):

Postanschrift: Postfach 3141, 53889 Mechernich
 oder Fax: 02443 315992
 oder E-Mail: peterreuter@12move.de

Die Meldung muss folgende Daten umfassen:

Name, Vorname

Anschrift, Telefon

Passnummer, Verein

Sportliche Erfolge, Hemdgröße (S, M, L, XL usw.)

Das Präsidium wird dann **6 Mitspieler/innen** auswählen.

Sie müssen während ihres Einsatzes für die Nationalmannschaft und bei der Siegerehrung das vom DSKV gestellte Trikot tragen (gilt bei Meldung als zugesagt). Teamchef ist der Vizepräsident des DSKV, Skatfreund Bernd Eisenkolb.

Im Übrigen werden die Gespräche mit der ISPA auf dem bisherigen Niveau bis zum Kongress fortgesetzt, der dann über den weiteren Verlauf entscheidet.

Das Präsidium

**1. Bundesliga 2002**

Spieltag: 0

1 A	03.38.	Die Glücksritter Ritterhude	0	0:0
2 B	01.15.	Lichterfelder Asdrücker Berlin	0	0:0
3 C	04.42.	Die Joker Oberhausen	0	0:0
4 D	14.61.	SSC Dynamite Darmstadt	0	0:0
5 E	13.06.	SIG-Buben Elmenhorst	0	0:0
6 F	02.22.	SC St. Peter Ording	0	0:0
7 H	01.15.	Barbarossa 75 Berlin	0	0:0
8 J	04.40.	Karo As Meerbusch	0	0:0
9 K	14.61.	1. SC Dieburg	0	0:0
10 L	14.63.	Nur net passe Wetzlar	0	0:0
11 M	03.38.	Findorffer Buben Bremen	0	0:0
12 N	09.04.	1. Zwickauer Grandouvert	0	0:0
13 P	08.86.	Robin Hood Nürnberg	0	0:0
14 R	14.63.	1. Steinbacher SV	0	0:0
15 S	04.40.	Skatfreunde Niederkrüchten	0	0:0
16 T	02.23.	SC Kalübbe	0	0:0
17 U	09.02.	Skatfreunde Leipzig	0	0:0
18 V	05.50.	1. Skatclub Stommeln	0	0:0
19 W	06.68.	Pik-As Brühl	0	0:0
20 X	05.57.	Skatfreunde Fröndenberg	0	0:0

BL Damen Staffel Nord

Spieltag: 0

1 A	01.13.	Schwarz Weiß 81 Berlin	0	0:0
2 B	03.31.	Alt & Jung Lüchow	0	0:0
3 C	13.02.	Hansa Hamburg	0	0:0
4 D	02.23.	Förde Jungs Kiel	0	0:0
5 E	01.15.	SC Lichterfelde 82 Berlin	0	0:0
6 F	01.11.	Ideale Jungs Berlin	0	0:0
7 H	13.02.	Harmonia Pinneberg	0	0:0
8 J	02.24.	Spielgemeinschaft Lübeck	0	0:0
9 K	01.13.	Weddinger Asse Berlin	0	0:0
10 L	03.31.	Uhlenkörper Uelzen	0	0:0
11 M	13.06.	SIG-Buben Elmenhorst	0	0:0
12 N	02.23.	1. Skatclub Silberstedt	0	0:0
13 P	01.15.	Dahlem 71 Berlin	0	0:0
14 R	03.30.	BSC Helmut von Fintel	0	0:0
15 S	13.06.	SC Wandsetal Hamburg	0	0:0
16 T	02.24.	Concordia Lübeck	0	0:0

BL Damen Staffel West

Spieltag: 0

1 A	03.38.	Die Hanseaten Bremen	0	0:0
2 B	05.57.	Skatfreunde Neuenrade	0	0:0
3 C	05.50.	Spielgem. VG 50 Köln	0	0:0
4 D	04.11.	Match Essen	0	0:0
5 E	03.30.	Schaumburger Buben Lindhorst	0	0:0
6 F	04.47.	Herz Dame Lippstadt	0	0:0
7 H	05.50.	Skatclub Sankt Augustin	0	0:0
8 J	04.11.	Anker Buben Essen	0	0:0
9 K	03.37.	Ebbe & Flut Cuxhaven	0	0:0
10 L	04.43.	Herz Dame Resse Gelsenk.	0	0:0
11 M	04.40.	Mauerbrüder Wevelinghoven	0	0:0
12 N	04.41.	Vier Luschen Duisburg	0	0:0
13 P	04.45.	Skathexen Osnabrück	0	0:0
14 R	04.41.	Mölsche Damen Mülheim	0	0:0
15 S	04.42.	Die Joker Oberhausen	0	0:0
16 T	04.41.	Rheinasse Duisburg	0	0:0

BL Damen Staffel Süd

Spieltag: 0

1 A	08.83.	Spielgem. VG 83 Straubing	0	0:0
2 B	07.06.	Skatfreunde Neger Kehl	0	0:0
3 C	06.65.	Spielgem. Rheinessen Heßloch	0	0:0
4 D	09.02.	Skatclub Wurzen	0	0:0
5 E	08.82.	1. Skatclub Rosenheim	0	0:0
6 F	07.06.	Frischer Wind Kappel	0	0:0
7 H	14.62.	Spielgem. VG 62 Hattersheim	0	0:0
8 J	09.03.	Sachsen-Asse Hoyerswerda	0	0:0
9 K	08.80.	SG Lohhofer Skatunion	0	0:0
10 L	07.09.	Herz Damen Altheim	0	0:0
11 M	07.01.	Spielgem. VG 70 Sachsenheim	0	0:0
12 N	08.86.	Spielgem. Oberfranken Bayreuth	0	0:0
13 P	08.85.	Die Wenden Wendelstein	0	0:0
14 R	07.05.	Spielgem. Schwarzwald-Nord	0	0:0
15 S	06.68.	Rheinau Damen Mannheim	0	0:0
16 T	11.01.	Naumburger Spitzbuben	0	0:0

2. BL Staffel Nord

Spieltag: 0

1 A	02.23.	Kieler Buben I	0	0:0
2 B	13.06.	Alsterdorf Hamburg	0	0:0
3 C	04.49.	Alle Asse Bünde	0	0:0
4 D	03.38.	Die Glücksritter Ritterhude II	0	0:0
5 E	02.23.	Kieler Buben II	0	0:0
6 F	13.04.	Kleeblatt Harburg	0	0:0
7 H	03.38.	Die Hanseaten Bremen	0	0:0
8 J	03.38.	Vahrer Buben Bremen	0	0:0
9 K	02.24.	Die zünftigen Skatbr. Lübeck	0	0:0
10 L	13.02.	Tura Asse Norderstedt	0	0:0
11 M	03.38.	Skatclub Hoya	0	0:0
12 N	03.38.	Einigkeit Bremerhaven	0	0:0
13 P	04.44.	Kreuz As Lingen	0	0:0
14 R	03.37.	Pik Sieben Zeven	0	0:0
15 S	02.23.	1. Ostsee SC Kiel	0	0:0
16 T	13.06.	Billstedter Lausbuben Hamburg	0	0:0

2. BL Staffel West

Spieltag: 0

1 A	04.42.	Die Joker Oberhausen III	0	0:0
2 B	06.65.	Gemischte Asse Alzey	0	0:0
3 C	05.56.	Herz Dame Radevormwald	0	0:0
4 D	04.40.	Lang unterm As Düsseldorf	0	0:0
5 E	04.46.	Alle Asse Dortmund	0	0:0
6 F	14.60.	Die reizenden Haaner Dreieich	0	0:0
7 H	05.54.	Hobby Skatclub Spay	0	0:0
8 J	04.41.	Skatfreunde Broekhuysen	0	0:0
9 K	04.42.	Die Joker Oberhausen II	0	0:0
10 L	06.65.	Pik 7 Mainz	0	0:0
11 M	05.51.	Skatfreunde Merkstein	0	0:0
12 N	04.43.	Gute Laune Recklinghausen	0	0:0
13 P	05.50.	Skatfreunde Mauenheim	0	0:0
14 R	04.40.	Herz König Mönchengladbach	0	0:0
15 S	05.58.	TuS Heven 09 Witten	0	0:0
16 T	14.61.	Skatfreunde Gräfenhausen	0	0:0



2. BL Staffel Süd

Spieltag: 0

1	A	08.80.	Skatclub München Süd I	0	0:0
2	B	07.01.	Skatfreunde 72 Winterbach	0	0:0
3	C	07.06.	1. Skatclub Lehr	0	0:0
4	D	14.61.	1. SC Dieburg II	0	0:0
5	E	08.80.	Skatclub München Süd II	0	0:0
6	F	07.01.	Gut Blatt Esslingen	0	0:0
7	H	07.08.	Dreiländereck Weil	0	0:0
8	J	06.68.	Alle Asse Sandhofen	0	0:0
9	K	08.89.	1. SC 84 Lechfeld	0	0:0
10	L	07.07.	Skatburg Pfullendorf	0	0:0
11	M	07.05.	Kreuz Bube Schwann	0	0:0
12	N	08.85.	Kreuz Bube Treuchtlingen	0	0:0
13	P	07.05.	Karo 8 Bad Wildbad	0	0:0
14	R	06.68.	Eber 62 Eberbach	0	0:0
15	S	08.80.	Skatclub Anzing-Poing	0	0:0
16	T	07.01.	Drei Könige Tübingen	0	0:0

Regionalliga Staffel 2

Spieltag: 0

1	A	02.22.	Goldene Buben Husum	0	0:0
2	B	02.24.	Mit Vieren Bargtheide	0	0:0
3	C	12.03.	Rügener Asse Binz	0	0:0
4	D	02.22.	Elveshörn Elmshorn	0	0:0
5	E	02.22.	Skatclub St. Annen	0	0:0
6	F	02.23.	1. Skatclub Kiel	0	0:0
7	H	02.24.	SC Seeretz Lübeck	0	0:0
8	J	13.02.	Herz 7 Duvenstedt	0	0:0
9	K	02.23.	Skatfreunde Flensburg	0	0:0
10	L	02.24.	Cocker Eutin	0	0:0
11	M	12.01.	Klein Paris Güstrow	0	0:0
12	N	02.22.	Reizende Buben Averlak	0	0:0
13	P	12.01.	Hansa Rostock	0	0:0
14	R	13.08.	Rosenblatt Pinneberg	0	0:0
15	S	02.22.	Skatfuchse Leck	0	0:0
16	T	02.23.	Förde Jungs Kiel	0	0:0

2. BL Staffel Mitte

Spieltag: 0

1	A	01.11.	Ideale Jungs Berlin	0	0:0
2	B	09.04.	F S L Raschau	0	0:0
3	C	14.35.	1. Skatclub Marburg	0	0:0
4	D	11.01.	Grün-As Hettstedt	0	0:0
5	E	01.15.	Hansa Buben Berlin	0	0:0
6	F	01.17.	Köpenicker Asse Berlin	0	0:0
7	H	05.57.	Karo Dame Plettenberg	0	0:0
8	J	03.33.	Skatgem. Wolfenbüttel I	0	0:0
9	K	01.11.	Ohne Elfen Friedrichshain	0	0:0
10	L	10.01.	Grand Alfenburg	0	0:0
11	M	04.47.	Schloßkönige Paderborn	0	0:0
12	N	03.30.	SG Limmer Hannover	0	0:0
13	P	05.57.	Herz Dame Menden	0	0:0
14	R	03.31.	Skatfreunde Celle	0	0:0
15	S	01.13.	Moabiter / Kreuzberger	0	0:0
16	T	10.02.	1. Skatclub Gera	0	0:0

Regionalliga Staffel 3

Spieltag: 0

1	A	13.06.	Alsterdorf Hamburg II	0	0:0
2	B	03.38.	TSG Seckenhausen Stuhr	0	0:0
3	C	03.39.	Hager Buben	0	0:0
4	D	03.38.	SC der gold. Herzen Vollersode	0	0:0
5	E	13.04.	Seevetaler Trümpfe Hamburg	0	0:0
6	F	03.38.	1. SC Huder Klosterbuben	0	0:0
7	H	03.39.	Skatclub Leer	0	0:0
8	J	03.38.	Waterkant Bremerhaven	0	0:0
9	K	13.08.	SC Lur up Hamburg	0	0:0
10	L	03.39.	Hasetal Lönningen	0	0:0
11	M	03.39.	Wahnbek 86 Rastede	0	0:0
12	N	13.04.	Nordheide Buchholz	0	0:0
13	P	03.39.	VfB Stern Emden	0	0:0
14	R	03.38.	Findorffer 7 Bremen	0	0:0
15	S	13.08.	Glückliche Buben Hamburg	0	0:0
16	T	03.38.	Harten Lena Lemwerder	0	0:0

Regionalliga Staffel 1

Spieltag: 0

1	A	01.17.	Goldene 7 Berlin	0	0:0
2	B	11.01.	1. Skatverein Halle	0	0:0
3	C	10.02.	Skatclub Greiz I	0	0:0
4	D	11.01.	Hasseröder Brauerei Wernigerode	0	0:0
5	E	01.15.	Lichterfelde 82 Berlin	0	0:0
6	F	01.11.	Ohne Elfen Friedrichshain II	0	0:0
7	H	10.02.	Skatclub Greiz II	0	0:0
8	J	11.01.	Rosenbuben Sangerhausen	0	0:0
9	K	01.13.	SC Rollberge Berlin	0	0:0
10	L	09.04.	Grandouvert Zwickau II	0	0:0
11	M	08.86.	Pik Sieben Bad Steben	0	0:0
12	N	11.01.	Asse Halberstadt	0	0:0
13	P	09.01.	Treffpunkt Chemnitz	0	0:0
14	R	03.33.	Dreilinden Osterode	0	0:0
15	S	01.17.	Glückskäfer Berlin	0	0:0
16	T	09.02.	Skatfreunde Leipzig II	0	0:0

Regionalliga Staffel 4

Spieltag: 0

1	A	04.49.	Alle Asse Bünde II	0	0:0
2	B	04.49.	Schlinger Herzbuben Detmold	0	0:0
3	C	03.30.	Langendammer Buben Nienburg	0	0:0
4	D	03.30.	Schaumburger Buben Lindhorst	0	0:0
5	E	03.33.	Skatgem. Wolfenbüttel II	0	0:0
6	F	04.45.	1. SC Melle	0	0:0
7	H	03.31.	Heidefuchse Hermannsburg	0	0:0
8	J	04.49.	1. SkSC Hille Minden	0	0:0
9	K	04.45.	Aschener Buben Dissen	0	0:0
10	L	03.31.	Burg Buben Brome	0	0:0
11	M	04.49.	SC Kusenbaum Leopoldshöhe	0	0:0
12	N	03.33.	Herz Dame Salzgitter	0	0:0
13	P	04.49.	Skatclub Minden	0	0:0
14	R	04.48.	Rot Weiß Bielefeld	0	0:0
15	S	03.30.	SC Herrenhausen Hannover	0	0:0
16	T	03.30.	Jürse 88 Luttmersen	0	0:0



Regionalliga Staffel 5 Spieltag: 0

1	A	04.40.	1. Skatsportclub Brüggen	0	0:0
2	B	04.41.	Hat geklappt Mülheim	0	0:0
3	C	04.47.	Skatfreunde Hamm	0	0:0
4	D	14.35.	Chatten Buben Wichdorf	0	0:0
5	E	04.40.	Asse 85 Hilden	0	0:0
6	F	04.41.	Rheinasse Duisburg	0	0:0
7	H	04.47.	Karo Bube Beckum	0	0:0
8	J	05.58.	Lennestädter Iserlohn	0	0:0
9	K	04.42.	Post SV Oberhausen	0	0:0
10	L	04.43.	Karo Acht Haltern	0	0:0
11	M	04.46.	Gut Blatt Castrop-Rauxel	0	0:0
12	N	14.63.	Aulataler Asse Oberaula	0	0:0
13	P	04.47.	Hellwegbuben Werl	0	0:0
14	R	05.57.	Skatfreunde Neuenrade	0	0:0
15	S	04.40.	Karo As Meerbusch II	0	0:0
16	T	04.43.	Gute Laune Recklinghausen II	0	0:0

Regionalliga Staffel 8 Spieltag: 0

1	A	08.85.	Robin Hood Nürnberg	0	0:0
2	B	08.88.	Pik 7 Oberkochen	0	0:0
3	C	07.07.	Blaufelchen Konstanz	0	0:0
4	D	07.01.	Bund der Berliner Stuttgart	0	0:0
5	E	08.83.	Weißer Lämmer Kelheim	0	0:0
6	F	08.85.	SC Herrieden	0	0:0
7	H	07.09.	Biber-Asse Biebrach	0	0:0
8	J	07.01.	Pik Bube '60 Stuttgart	0	0:0
9	K	08.86.	1. SC Kulmbach	0	0:0
10	L	08.80.	Würmtaler Jungs Gräfelfing	0	0:0
11	M	07.07.	Prinz Franz v. Hz. Sigmaringen	0	0:0
12	N	07.09.	Skfr. 4 Buben Ertingen	0	0:0
13	P	07.07.	Seerose Radolfzell	0	0:0
14	R	07.01.	1. Skatclub Plüderhausen	0	0:0
15	S	08.85.	1. SC Nürnberg	0	0:0
16	T	08.88.	Hohenlohe Crailsheim	0	0:0

Regionalliga Staffel 6 Spieltag: 0

1	A	14.64.	Die Maintaler I	0	0:0
2	B	05.55.	Null Hand Tälchen Konz	0	0:0
3	C	05.55.	Pik As Daun	0	0:0
4	D	05.51.	SC 1979 Myhl	0	0:0
5	E	14.64.	Die Maintaler II	0	0:0
6	F	05.55.	Konzer Buben	0	0:0
7	H	05.53.	Herz Sieben '80 Kommern	0	0:0
8	J	04.40.	Herz Dame Delrath	0	0:0
9	K	14.64.	Rochusbuben Großauheim	0	0:0
10	L	14.62.	Eschborner SC	0	0:0
11	M	05.55.	Pik 7 Ralingen	0	0:0
12	N	05.51.	Lustige Luschen Baesweiler	0	0:0
13	P	05.55.	Herz Bube Bitburg	0	0:0
14	R	05.51.	Herz Dame Stahe-Niederbusch	0	0:0
15	S	14.64.	Köbeler Buben Bruchköbel	0	0:0
16	T	06.66.	Alt Saarbrücker Skatfreunde	0	0:0

Regionalliga Staffel 7 Spieltag: 0

1	A	07.08.	Reizende Jungs Wehr	0	0:0
2	B	07.01.	Klopferle Sachsenheim	0	0:0
3	C	06.67.	SC Haßloch	0	0:0
4	D	14.60.	Mit Vieren Dietzenbach	0	0:0
5	E	07.06.	Schnippel die 10 Haslach	0	0:0
6	F	07.01.	Böse Buben Bietigheim	0	0:0
7	H	06.67.	Bienwaldbuben Kandel	0	0:0
8	J	14.60.	Die reizenden Haaner Dreieich	0	0:0
9	K	07.08.	Hochrhein Grenzach-Wyhlen	0	0:0
10	L	07.06.	Skatfreunde Offenburg	0	0:0
11	M	06.68.	ESC Blauweiß Mannheim	0	0:0
12	N	14.61.	SSC Dynamite Darmstadt II	0	0:0
13	P	06.68.	SG Rheinau Mannheim	0	0:0
14	R	08.87.	Lustige Buben Wenighösbach	0	0:0
15	S	07.08.	Sternwaldbrummer Freiburg	0	0:0
16	T	07.05.	Skatfreunde e.V. Pfinztal-Söllg.	0	0:0

INTERNETADRESSEN

Aktuelle Informationen des DSKV finden Sie im Internet unter:

<http://www.skat.com/dskv>

Alle Informationen zum Skatgericht und die ISKO finden Sie im Internet unter:

<http://www.skat.com/dskv/skatgericht>

Bestellen Sie alle Artikel aus dem DSKV-Shop im Internet unter:

<http://www.skat.com/dskv/shop.html>

Alle dem DSKV angeschlossenen Vereine Finden Sie im Internet unter: <http://www.skat.com/dskv/vereinsuche.html>

Eine Runde Skatspielen im Internet können Sie unter: <http://www.skat-online.com>

Alle Landesverbände des DSKV erreichen Sie im Internet unter: <http://www.skat.com/dskv/lv.html>

Alle Termine des DSKV finden Sie im Internet unter: <http://www.skat.com/dskv/termine.html>



Zuwachs der Vereinsmitglieder (ab 5) 2001:2000

1	01.17.023	Blau-Weiß 83	11	65	07.01.028	Dreifürstenstein	7
2	01.16.002	Die Skatteufel	7	66	07.01.039	Skatfreunde Rems-Murr 1986 e. V.	7
3	01.18.001	SC Lichtenower Skatbrüder	7	67	07.01.115	IBM Club	7
4	01.17.004	KöpenickerASSE	6	68	07.01.009	Ramstalasse Schorndorf	6
5	02.23.071	SC Klappholz 78	26	69	07.05.001	Ohne Qualm	6
6	02.23.013	1. SC Silberstedt	11	70	07.07.033	SV Krauchenwies 95	6
7	02.22.033	ASSE Telingstedt	8	71	07.09.008	SC Kisslegg	6
8	02.24.022	Ahrensböcker SV von 1979	7	72	07.07.015	Herz As	5
9	02.22.039	Skatfreunde Klein Nordende	6	73	07.07.025	Blaufelchen	5
10	02.24.021	SC Rothenhausen	5	74	07.08.038	Reizende Jungs	5
11	02.24.036	Freischütz	5	75	07.09.006	Skatfreunde Senden	5
12	02.24.046	Wirtshaus Oering	5	76	08.85.037	1. SC Schwabach	17
13	03.38.104	Harten Lena	19	77	08.85.043	1. SC Nürnberg	15
14	03.30.014	Die Hannoveraner von 1998	17	78	08.87.013	Ohne Vieren Ringheim	11
15	03.38.063	Pik As	12	79	08.86.016	1. SC Kulmbach	9
16	03.30.001	Skatgemeinschaft Limmer	11	80	08.81.015	TutzingerASSE	8
17	03.30.042	BSC HvF Tiefbau	11	81	08.83.015	1. SC Füssing	7
18	03.38.117	WursterASSE	9	82	08.83.016	Weißel Lämmer	7
19	03.39.015	Zeppelin	9	83	08.88.023	SC Moldenberg-Schnaitheim	7
20	03.33.007	Skat ohne Rauch	7	84	08.82.004	Skatfreunde Chiemgau	6
21	03.38.096	Die Glückssritter	7	85	08.85.010	Grand 96 Adelsdorf	6
22	03.30.070	Karo 10	6	86	08.85.042	Robin Hood	6
23	03.33.002	SC 85 Braunschweig	6	87	08.85.053	Kreuz Bube Treuchtlingen	6
24	03.33.004	Schöppenstedter Streiche	6	88	08.80.010	SC Jahn	5
25	03.34.003	Grand Hand	5	89	08.81.006	Contra Re	5
26	03.38.006	Kiebitz	5	90	08.87.004	Die Maintalbuben	5
27	03.38.055	Syker Spitzbuben e. V.	5	91	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde	5
28	03.38.059	Findorffer Sieben	5	92	09.02.005	Leipziger Skatlöwen e. V.	16
29	03.39.047	Burlage	5	93	09.03.013	1. Zittauer Skatclub	15
30	04.41.021	Rheinasse	15	94	09.01.022	Treffpunkt	10
31	04.41.038	Skatclub 2000	12	95	09.04.021	Herzbuben	8
32	04.42.045	Die Ableger	11	96	09.03.009	SC Niederau 67	7
33	04.40.043	Optimisten SC	8	97	09.04.008	1. SC Grand Ouvert 89	7
34	04.41.010	1. SC Montan	8	98	09.04.039	FSL Raschau	7
35	04.49.034	Internet 2000	7	99	09.03.008	Dresdner Skatbuben	6
36	04.40.026	1. Skatsportclub Brüggen	6	100	09.04.007	Böse Buben	6
37	04.40.004	Ouvert 85	5	100	09.04.007	Böse Buben	6
38	04.41.036	Harmonie 96 Speldorf	5	101	09.01.017	Vier Wenzel	5
39	04.45.003	TeutoASSE	5	102	09.02.010	Leipziger Turnierlöwen	5
40	04.45.022	Gut Blatt	5	103	09.02.011	Reudnitzer Skatbuben e. V.	5
41	05.56.003	Pik As	13	104	09.03.001	Sachsenkönig e. V.	5
42	05.56.006	Skatfreunde Engelskirchen	13	105	09.04.032	Ebersbrunner Löwen	5
43	05.55.019	Herz-Bube Bitburg	9	106	10.03.011	Meininger Skatsportfreunde	8
44	05.56.016	Null 67	9	107	10.02.011	1. Kahlaer SC	5
45	05.53.013	SSG TuS Nierpleis	8	108	10.04.005	Gotha 91	5
46	05.54.003	Hobby-Skat Club	8	109	10.04.007	Tambacher Buben	5
47	05.55.026	Karo 7 Trier	7	110	10.04.008	Südharz Buben	5
48	05.50.016	Alt Mauenheim	6	111	11.01.030	1. SC Seehausen	12
49	05.55.016	Pik As Roth	6	112	12.01.010	Klein Paris	7
50	05.58.018	Herz As Lobbe-Team	6	113	13.08.015	Lur-up im SV Lurup	6
51	05.50.001	1. Damen Skatclub	5	114	13.08.031	Gezinkte Karte	5
52	05.57.005	Unter uns	5	115	14.62.013	Hattersheimer Päckchenschlepper	28
53	05.57.027	Gute Freunde	5	116	14.64.018	Skatfreunde Hitzkirchen	11
54	06.65.005	SC GemischteASSE Alzey	13	117	14.60.023	Fortuna 69	10
55	06.65.012	Post SV Skatabteilung	6	118	14.61.004	SC 1953 Groß-Umstadt	10
56	06.67.007	Herz-As	6	119	14.64.005	1. Hanauer SC 1962	9
57	06.66.009	Skatfreunde Altenkessel	5	120	14.61.015	Skatsportclub Michelstadt	8
58	06.67.048	Skatfreunde Volkshaus	5	121	14.61.016	Herz As	7
59	06.68.011	Skatgemeinschaft Rheinau	5	122	14.60.008	Trumpf As	6
60	07.08.044	Skatfreunde March	20	123	14.60.013	Die reizenden Haaner	5
61	07.01.001	Stuttgarter Skat-Union	14	124	14.63.006	1. Rödelheimer Skatverein	5
62	07.01.025	Hohenlohe Öhringen	12	125	14.64.008	Köbeler Buben	5
63	07.01.110	Skatfreunde 62	11	126	14.64.015	1. SC Gelnhausen	5
64	07.01.040	Gut Blatt	10				



*Liebe Skatfreunde,
die Startgebühr zum Skatsportabzeichen wird in Abstimmung mit der ISPA statt bisher DM 3,- ab dem Jahr 2002 auf € 1,50 festgelegt. In diesem Zusammenhang ist folglich von den Organisatoren der Turniere an den DSKV € 1,- abzuführen. Bei Umtausch des alten Sportabzeichens oder Verlust beträgt die Gebühr € 3,50 .*

Bernd Eisenkolb
Vizepräsident des Deutschen Skatverbandes

Skatsportabzeichen Silber

Stand 30.11.2001

Name	LV	VG	Verein	Erspielt (Turnierabr.)
Wolfram Bommersheim				DP Cottbus
Harald Schröder				DP Cottbus
Manfred Schenker				DP Cottbus
Norbert Falk				Skatturnier
Salou				
Norbert Thielbar				Skatturnier Salou
Stephan Jaeckel	03	31	011	SKVNB-MM
Werner Scheufens	05	57	019	Städteturnier Brilon
Gerhard Dudda	07	06	020	EM / Ungarn
Helmut Kaden	09	03	005	Grand-Prix-Pokal

Skatsportabzeichen Bronze

Stand 30.11.2001

Name	LV	VG	Verein	Erspielt (Turnierabr.)
Andreas Steinke				Skatturnier Salou
Ute Tegeler				Skatturnier Salou
Franz Müller				Skatturnier Salou
Timo Koschnick				Skatturnier Salou
Dr. Michael Wadle				Skatturnier Salou
Marco Menge				Skatturnier Salou
Manfred Krüger				Skatturnier Salou
Ludwig Narajek				Skatturnier Salou
Hartmut Seeber				Skatturnier Salou
Dieter Kabuth				Skatturnier Salou
Edgar Ammermann				Skatturnier Salou
Stefan Schmidt				Skatturnier Salou
Jürgen Jacoby				Skatturnier Salou
Jens Petersen				Skatturnier Salou
Martin Crawley				DSP

Skatsportabzeichen Bronze

Stand 30.11.2001

Name	LV	VG	Verein	Erspielt (Turnierabr.)
Steffen Sollich				VS' Turnier Cottbus
Ulli Gerhard				VS' Turnier Cottbus
Kurt Kampf				VS' Turnier Cottbus
Erika Schiele				VS' Turnier Cottbus
Detlef Wolf				VS' Turnier Cottbus
Lutz Fröhlich				DP Cottbus
Ronald Starke				DP Cottbus
Ulrich Lächelt				DP Cottbus
Uwe Lüneburg				DP Cottbus
Peter Marbusch				DP Cottbus
Wolfgang Preuß				DP Cottbus
Jürgen Frohsag				DP Cottbus
Hubertus Foikzik				DP Cottbus
Walter Wenzel				DP Cottbus
Mario Göbler				DP Cottbus
Alfred Schmalen				DMM Cloppenburg
Hermann Funk				DMM Cloppenburg
Kirsten Weikunat				DMM Cloppenburg
Frank Papakonstanion				DMM Cloppenburg
Horn				DMM Cloppenburg

Name	LV	VG	Verein	Erspielt (Turnierabr.)
Frank Dietz	03	30	018	SKVNB-MM
Petra Dörrheide	03	30	048	SKVNB-MM
Thomas Brandt	03	30	057	SKVNB-MM
Walter Hildebrand	03	31	003	SKVNB-MM
Walter Ulrich	03	39	019	SKVNB-MM
Peter Wienken	03	39	022	SKVNB-MM
Heinz Scherf	05			5. Liga Spieltag LV 05
Roland Moseler	05			5. Liga Spieltag LV 05
Sascha Dahm	05			5. Liga Spieltag LV 05
Christine Regnery	05			5. Liga Spieltag LV 05
Rolf Ollig	05			LV-MM Piesport
Norbert Körfer	05			LV-MM Piesport
Hubert Geiter	05	55		VR DMM
Franz Meyer	05	55		VR DMM
Matthias Hauer	05	55		VR DMM
Erick Weber	05	55		VR DMM
Detlef Kuschel	07	01		Punkteturnier, Künzelsau
Georg Hübner	07	05	032	VG 07.05 –EM
Thomas Petry	07	05	032	VG 07.05 –EM
Simon Buchner	07	05	047	VG 07.05 –EM
Frank Büchler	09			Grand-Prix-Pokal
Gerd Donner	09	03	004	Grand-Prix-Pokal



27. Deutscher Städte - Pokal 2001 *Endrunde am 03. und 04.11.2001 in Dieburg*
Endtabelle

Platz	Mannschaft	Punkte
1	Dieburg	59.576
2	Maintal	59.293
3	Hamm	58.761
4	Schwarzenbek	58.541
5	Oberhausen	58.532
6	Johanngeorgenstadt	58.211
7	Hamburg - Ost	57.949
8	Bremerhaven	57.431
9	Lindhorst	56.853
10	Steinbach	56.420
11	Meerbusch	56.342
12	Berlin	56.045
13	Crailsheim	54.604
14	Dormagen	53.776
15	Mainz	53.449
16	München	52.528
17	Jena	44.439

1.Liga Polen				
Rang	Verein	Ort	Wtg.	Punkte
1	Bolest. SM	Taziska Górne	59	57.360
2	Huta Tabedy	Gliwice	56	61.490
3	Jubilat	Moszczenica	56	60.697
4	DK	Chwałowice	56	56.103
5	Fortuna	Wryy	55	55.986
6	Florek	Swietochtowic	55	53.753
7	4 Korony I	Katowice	51	58.951
8	KWK Pokój	Ruda Sl.	49	54.975
9	Zamet	Strzybnica	47	55.775
10	Polam	Myslowice	47	55.296
11	MKS Rymer	Rybnik	47	51.791
12	Silesia	Rybnic	46	54.062
13	LZS	Ligota Dolna	46	52.574
14	Asy	Zory	45	52.919
15	KS Górnik	Boguszowice	44	53.291
16	4 Korony II	Katowice	37	44.104



Neuwahl in Berlin

Der Landesverband Berlin/Brandenburg hat einen neuen Präsidenten gewählt:

Jan Ehlers, Prignitzer Buben Perleberg

Wir gratulieren herzlich, wünschen ihm viel Erfolg und uns eine weitere gute Zusammenarbeit mit dem Landesverband Berlin/Brandenburg.

Die Neuwahl wurde notwendig, da der bisherige Präsident, Skatfreund Dieter Braaz, aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten musste. Wir bedanken uns bei ihm für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihm eine baldige Wiederherstellung seiner Gesundheit.

Das Präsidium

Der Lahrer Skatclub feierte im Foyer der Mahlberger Stadthalle mit einem Festakt sein 25-jähriges Bestehen.

Für die Stadt Lahr überbrachte der OB-Stellvertreter Johannes Haller Grüße.

Gerhard Dudda, Vorsitzender des Skatclubs, wurde mit der Ehrennadel für 40-jährige Tätigkeit im Deutschen Skatverband ausgezeichnet.

Grüße an die Lahrer Skatspieler, die derzeit in der zweiten Bundesliga reizen, überbrachten auch Heinz Jahnke, der Präsident des Deutschen Skatverbandes, der Vizepräsident des Deutschen Skatverbandes Bernd Eisenkolb, gleichzeitig Mitglied des Lahrer Skatclubs, Wolfram Vögler, Präsident des Baden-Württembergischen Verbandes und Charles Richert, Vizepräsident des Weltverbandes der Skatspieler sowie Georges Bernard vom eng befreundeten französischen Verband. Die zahlreichen Grußworte wussten Dudda und andere Mitglieder des Vereins zu schätzen, da man doch mit den übergeordneten Verbänden guten Kontakt pflegt. Dass es zum ersten Jubiläum zu so vielen Ehrengästen komme, sei, so Vorsitzender Dudda, nicht unbedingt üblich: "Schließlich gibt es bundesweit über 2000 Skatclubs".

Nach den Feierlichkeiten, die mit einem Überraschungsservice die "Blaue Maus aus Breisach" eröffnet und von einer Bauchtanzgruppe aus Offenburg unterstützt wurden, blicken die Lahrer Skatspieler aber auch gleich sportlich weiter. Ziel ist immer noch die erste Bundesliga, nennt Gerhard Dudda die nächste Hürde, denn in der vergangenen Saison sei man daran nur knapp vorbeigeschrammt.

Ein weiteres Ziel ist die Vergrößerung des Vereins, in dem zur Zeit eine Frau und 17 Männer um Punkte und Plätze spielen. Man wolle in Zukunft verstärkt um neue, junge Mitglieder werben. Natürlich sind alle Interessenten immer herzlich willkommen in unserem Vereinslokal Edelweis. Es wird jeden Freitag ab 19,30 Uhr gespielt.

Gerhard Dudda, 1. SC Lahr



Firmenskat – Mercedes

Bremen stellt den Konzernmeister 2001 im inoffiziellen Deutschlandpokal der DaimlerChrysler AG

Am 10.11.2001 fand in Stuttgart der 7. inoffizielle Deutschlandpokal der DaimlerChrysler AG statt. Insgesamt 8 Standorte beteiligten sich an diesem Turnier.

Nach einem furiosen Schlusspurt von Platz 23 ausgehend, schob sich Michael Winter vom SG Stern Bremen, mit insgesamt 2830 Punkten an die Spitze und holte den Titel an die Weser.

Rene Lädrich von Dornier Immenstaad errang mit 2731 Punkten den 2. Platz, vor Dieter Döhme (Werk Kassel), der mit 2563 Punkten den 3. Platz erreichte.

In der Mannschaftswertung belegte, wie im Vorjahr, der Titelverteidiger Stuttgart den 1. Platz mit 8937 Punkten vor Bremen (8838) und Nordenham (7958).

Am 11.05.2002 wird Hamburg Austragungsstätte des 8. Deutschlandpokals sein.

Andre Winter, SG Stern Bremen



Offene Oberhausener Skat-Meisterschaft wieder ein voller Erfolg

Oberhausen - Zum 17. Mal fand die offene Oberhausener Skat-Meisterschaft statt, und wieder einmal war sie ein voller Erfolg. Kein Wunder bei den Preisen: 1.000,- DM und ein Pokal der Bitburger Brauerei für Platz 1, 750,- DM und ein Pokal der Stadtparkasse Oberhausen für den zweiten Rang und 500,- DM und ein Pokal für den Drittplatzierten. Zusätzlich winkten noch viele wertvolle Sachpreise wie ein Farbfernseher, eine Stereoanlage oder Reisegutscheine und ein Pokal des ortsansässigen Anzeigenblattes „Wochen-Anzeiger“ für die beste Dame.

So kamen 300 Skatfreunde und -freundinnen, um in zwei Serien die Meisterschaft auszuspielen, und beileibe nicht nur aus Oberhausen: Als Heribert Geiselbacher, 1. Vorsitzender der ausrichtenden VG Oberhausen/Rechter Niederrhein, die Preise verteilte, tauchten bei den Gewinnern auch Städtenamen wie Mönchengladbach, Siegburg oder Münster auf.

Mit dem Titel des Oberhausener Stadtmeisters schmücken darf sich Helmut Thiemann, der 3.263 Punkte erreichte. Auf Platz 2 kam für 3.229 Punkte schon die beste Dame, Angelika Thiry, und Matthias Reger belegte mit 3.207 Punkten den dritten Rang. Aber auch viele andere hatten noch Grund zur Freude: Fast genau ein Drittel aller Teilnehmer, nämlich 99, fuhr mit einem Preis nach Hause.

Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 82



Der Alleinspieler hat sein Spiel mit der Gewinnstufe »Schneider« gewonnen.

Nach ISkO 4.3.4 zeigt der Alleinspieler durch das Auflegen oder Vorzeigen seiner Karte ohne Abgabe einer Erklärung an, dass er alle weiteren Stiche macht. Trifft das nicht zu, gehören alle Reststiche der Gegenpartei.

Die Äußerung des Alleinspielers „So das war’s“ ist vielleicht nicht klar und eindeutig, aber trotzdem als einschränkende Erklärung anzusehen. Er hat damit festgestellt, dass die Gegenspieler nur einen Stich bekommen können und die für ihn ungünstigste und für die Gegenspieler günstigste Karte ausgespielt. Es ist jetzt völlig unerheblich, ob die Gegenpartei diesen Stich sofort oder erst im weiteren Spielverlauf übernimmt.

Anders wäre zu entscheiden, wenn der Alleinspieler keine einschränkende Erklärung abgegeben hätte. Im vorliegenden Fall sucht der Gegenspieler in Mittelhand nur ein fadencheiniges Recht und verstößt damit gegen ISkO 4.5.2, wonach sich alle Teilnehmer fair, sachlich und sportlich zu verhalten haben.

Hans Braun, Mitglied des Skatgerichts



Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 403



Lösung:

M muss einmal Herz spielen und dann Karo-7 !

Tatsächlich sind die restlichen Karten folgendermaßen verteilt:

V: Kreuz-B-9, Herz-10-7, Karo-K-8

H: Kreuz-10-8-7, Herz-B-9-8

5. Stich: M Herz-Ass H Herz-Bube V Herz-10

6. Stich: M Karo-7 H Herz-8 V Karo-8

7. Stich: V Kreuz-9 M Herz-König H Kreuz-8

8. Stich: V Kreuz-Bube M Herz-Dame H Kreuz-10

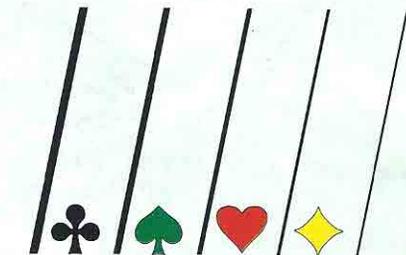
9. Stich: V Herz-7 M beliebig H Herz-9

Der AS hat verloren.

Da V auf Pik zuerst die niedrigere Karo-Karte abwirft, weiß M, dass sein Partner die Karo-8 führt und auch mindestens die Herz-7 oder -8.

Macht M im 5. Stich nicht den Herz-Zwischenzug, gewinnt der AS, weil bei M ein Herz stehen bleibt, bzw. Vorhand nicht mehr ans Spiel kommt, um die 7 zu spielen.

Hat der AS die blanke Karo-9 auf der Hand oder ist er in Kreuz „drin“, dann schadet der Zwischenzug in Herz jedenfalls auch nicht.



D · S · K · V



8. Sachsen-Anhalt Pokal 2002

Ausrichter : Sportskatverband Sachsen-Anhalt e. V.
Wann ? Sonntag, 10. 02. 2002
Wo ? Saale-Unstrut-Center in 06667 Leißling
Beginn : 9.30 Uhr (Einlass 8.30 Uhr)
Teilnehmer : Offen für alle Skatspielerinnen und Skatspieler
Konkurrenzen : 3 Serien zu 48 Spielen -Einzel- und Gesamtwertung
Spielkarten : Gespielt wird mit deutschem oder dem neuen Turnierblatt
Preise : Bei einer Teilnehmerzahl von mindestens 240 Skatspielern:
pro Serie : Drei Preise: 150,- 100,- 50,- Euro

Gesamtwertung :

1. Preis : 800 Euro und Sachsen-Anhalt-Pokal
2. Preis : 400 Euro und Pokal
3. Preis : 250 Euro und Pokal
 Auf jeden 5. Teilnehmer entfällt ein Geldpreis

Startgeld : für alle 3 Serien 20 Euro
Verlustspielgeld : Je verlorenes Spiel 0,50 Euro, ab 4. Spiel je 1 Euro

Vorverkauf :
 ab 02.01.2002 Büro der Werbegemeinschaft Saale-Unstrut-Center "Schöne Aussicht", Leißling

jeden Donnerstag beim 1. Halleschen Skatverein e.V. ab 17. 30 Uhr
 im Spiellokal des Vereins
 Geschäftsstelle des Sportskatverbandes Sachsen-Anhalt e.V.
 06120 Halle, Luise-Otto-Peters-Str. 7 Tel. u. Fax (0345) 550 65 74

Vorbestellte Karten sind am Spieltag bis 9.00 Uhr bei der Spielleitung abzuholen.



Herz ASS war Trumpf

Herz-Ass ist eine Skatkarte, eine gute. Herz ASS ist auch der Name des Tagesasyls für Nichtsesshafte in der Norderstraße in Hamburg. Etwa 65 Skatspieler des Hamburger Landesverbandes haben diese Stätte am ersten Novembersonntag kennengelernt - bei einem Preisskat zusammen mit den Obdachlosen. Es gab nicht viel zu gewinnen - die 25 Mark Einsatz und die Verlustgelder gingen zur Hälfte an die soziale Einrichtung zur Erneuerung von Herz ASS, "denn dieser Laden hier ist doch schon ziemlich marode" sagte die Leiterin Frau Schönsee.

Der Einsatz für 25 Nichtsesshafte war von der Büro-Einrichtungsfirma Nack gestiftet worden. Mein Mitspieler Bernd sagte mir aber: "Mancher, der sich eingetragen hatte, ist nicht gekommen. Hat wohl doch nicht den Mut gehabt. Aber die spielen das auch zum Teil so wie 'Schwarzer Peter'."

Nun, von Bernd konnte ich das nicht sagen, der könnte in jedem Skatklub mitmachen. Ein ganz netter Zeitgenosse übrigens. Zwischendurch trank er immer aus einer Seltersflasche, die er aus einer mitgebrachten Tasche holte, einen Schluck roten Saft. Ob das mit dem strikten Alkoholverbot in diesem Hause zusammenhing? Ich habe ihn nicht gefragt.

Wer gewonnen hatte, war eigentlich nicht so wichtig. Sagten alle, die nichts gewonnen hatten, wie ich. Uwe Grothkopf, Wolfgang Barg und Stefan Tavaglione allerdings dachten anders darüber - 200 bis 300 Mark sind ja schließlich Geld. Und einen Fernsehauftritt in N3 hatten sie auch noch. Zusammen mit Karsten von Brocken und Michael Voß, den Initiatoren dieser bemerkenswerten Veranstaltung.

Eins wollte ich von Bernd noch wissen: "Man hört so oft in der Öffentlichkeit, dass keiner wirklich obdachlos sein muss. Stimmt das eigentlich?" Bernd winkte nur resigniert ab. "Glaub das doch bloß nicht. Auf dem Papier hast du vielleicht Recht, aber die werden doch alle wieder von ihrer Vergangenheit eingeholt. Vielleicht ein paar ganz Wenige ausgenommen."

Bernd gehört nicht zu den Ausnahmen - aber es war wunderbar, ihn kennengelernt zu haben. Zum Schluss sagte auch Obdachlosen-Pastor Rose noch einige Worte in diesem Sinne. Er bedankte sich für mehr als tausend Mark, die gestiftet wurden. "Aber es hat hier eine Begegnung stattgefunden, die mehr wert ist als das Geld. Und die man durch nichts so gut erreichen kann, wie durch Skat. Und deshalb möchte ich Ihnen allen dafür danken."

An der Tür stand noch Bernd und gab mir die Hand. Er hatte nichts gewonnen. Aber er sagte: "Ich habe viel Spaß gehabt." Ich auch, Bernd, danke.

Lothar Beckmann



Ranglisten

Die kompletten Ranglisten des DSKV können Sie im Internet einsehen.

Einen kompletten Ausdruck erhalten Sie in der Geschäftsstelle gegen Voreinsendung von 5,00 €.

Preisliste (gültig ab 01. 01. 2002)

Für alle Vereine haben wir die neue gültige Preisliste (bebildert und in Euro) dem Skatfreund Ausgabe 01/2002 beigefügt.

Falls Sie weitere Preislisten benötigen, bitten wir Sie die Geschäftsstelle zu informieren.

Neues Spielkartenangebot

Da in der Geschäftsstelle im Laufe des Jahres einige Reklamationen bezüglich der von uns angebotenen Spielkarten eingingen, haben wir uns um Alternativen bemüht.

Wir halten für unsere Skatfreunde nunmehr ein neues Kontingent bereit.

Die neue Spielkarte (zweifarbige französische Blatt) wird von der Firma ASS – Spielkarten hergestellt und weist folgende Qualitätsmerkmale auf:

Durch eine neue Lackierung und Kalandrierung wurde die Beschichtung der Spielkartenrückseite mehrfach behandelt.

Der hierdurch erforderliche lange Trockenweg unter Einsatz eines speziellen Infrarottrockners sorgt für eine bessere Stabilität und dauerhafte Gleitfähigkeit der Spielkartenrückseite.

Bitte testen Sie das neue Angebot.

Die Spielkarte können wir Ihnen zu folgenden Konditionen anbieten:

Abnahme ab 10 Stück	Einzelpreis 0,55 €
Abnahme ab 100 Stück	Einzelpreis 0,45 €
Abnahme ab 500 Stück	Einzelpreis 0,40 €

zuzüglich 9,00 € Versandkosten pro 200 Einheiten.

Wilfried Hoberg, Geschäftsführer

**Termine des DSkV 2002**

- 09.03.** 1. Ligaspieltag (1. und 2. BL)
16.+17.03. Deutscher Damenpokal
 (Wochenende gesperrt
 für andere Damenveranstaltungen)
13.04. 2. Ligaspieltag
20.+21.04. Vorrunde Städtepokal
04.05. 3. Ligaspieltag (ohne 1. BL)
18.-20.05 DSJM im LV 5
01.+02.06 Gehörlosenturnier in Vellmar/
 Kassel
08.+09.06. DEM in Krefeld
15.06. 4. Ligaspieltag (1. BL 3. u. 4.)
13.+14.07 Champion-League DSkV/ISPA
07.+08.09 5. + 6. Ligaspieltag und
 Damen-Bundesligaendrunde
19.+20.10. DMM in Dormagen
26.10. Endrunde Vorständeturnier
26.10. Vorturnier zur DP
26.10. DP in Bremen
 Das Wochenende bleibt für andere Veranstaltungen gesperrt!
02.+03.11. Städtepokal Endrunde
09.+10.11. Kongress im Papenburg

Termine des DSkV 2003

- 08.03.** 1. Ligaspieltag (1. BL 1. u. 2.)
15.+16.03. Deutscher Damenpokal
 (Wochenende gesperrt
 für andere Damenveranstaltungen)
12.04. 2. Ligaspieltag
26.+27.04. Städtepokal Vorrunde
10.05. 3. Ligaspieltag (ohne 1. BL)
17.+18.05. Deutsche Einzelmeister-
 schaften in Kehl, LV 7
07.-09.06. DSJM
28.06. 4. Ligaspieltag (1. BL 3. u. 4.)
06.+07.09 5. + 6. Ligaspieltag und
 Damen-Bundesligaendrunde
27.+28.09. DMM
11.+12.10. DP u. Endrunde Vorstände-
 turnier (Wochenende gesperrt
 für andere Veranstaltungen)
01.+02.11. Städtepokal Endrunde
08.+09.11. Verbandstag

Termine der ISPA

- 09.-12.05.02** Intern. Deutsche-Skat-
 Meisterschaft, Berlin
28.09.-06.10.02 Skat-WM in Grömitz
29.05-01.06.03 Intern. Deutsche Skatmei-
 sterschaft, Bad Homburg
24.10.-02.11.03 offene Skat - EM,
 Seefeld/Tirol
Auskünfte unter:
Tel. + Fax 04131 188208 oder
Harald.Skat@luencom.de

Turniervorschau 2002

- 12.01.02** 27. Unnaer Stadtmeisterschaft
20.01.02 19. Volkspreisskat in Rust
03.02.02 Stadtmeisterschaft Enger
02.03.02 22. Stadtmeisterschaft Soest
10.03.02 12. Altkreis-Halle-
 Skatmeisterschaft
06.10.02 16. Borgholzhauser-Skat-
 Stadtmeisterschaft
03.11.02 8. Borgholzhauser-
 Doppelkopf-Turnier
22.-24.11. 3. Städte-Cup DORINT Gera



Reisetipps Skatreisen

19.01. – 26.01.02	Lermoos Info Tel.: 024 43 / 9 89 718
17.02. – 03.03.02	Mallorca Info Tel.: 024 43 / 9 89 718
17.02. – 03.03.02	Karibik Info Tel.: 06021/52519
20.03. – 27.03.02	Andalusien Info Tel.: 024 43 / 9 89 718
24.03. – 01.04.02	Schlögen / Österreich Info Tel.: 06021/52519
09.05. – 20.05.02	Lermoos Info Tel.: 024 43 / 9 89 718
18.05. – 02.06.02	Marotta-Italien Info Tel.: 06021/52519
31.05. – 07.06.02	Ebbs B. Kufstein/Tirol Info Tel.: 024 43 / 9 89 718
06.10. – 16.10.02	Pertisau am Achensee Info Tel.: 06021/52519
29.09. – 05.10.02	14. internationales
29.09. – 12.10.02	Skatturnier Salou Info Tel.: 04 21 / 56 06 13

Der Skatfreund

Januar 2002, 46. Jahrgang.

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V.

Anschrift des Verbandes und Anzeigenabteilung:

Deutscher Skatverband e.V., Postfach 10 09 69,
33509 Bielefeld, Tel. 05 21 / 6 63 33, Fax 05 21 / 6 43 12
Email: skatverband@t-online.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:

Postbank Hannover,
BLZ 250 100 30, Konto Nr. 9 769-306 und
Dresdner Bank Bielefeld,
BLZ 480 800 20, Konto Nr. 2 075 623.

Druck:

PS Print & Mediendienste GmbH,
Hellerhagener Str. 12,
32545 Bad Oeynhausen.

Der Skatfreund erscheint monatlich.

Der Jahresabonnementpreis beträgt 3,60 €
bei Versand an Adressen von DSkv - Vereinen.

An andere Adressen beträgt er
inklusive Versandkosten 24,00 €



Redaktions- und Anzeigenschluss

Ausgabe Februar 2002: 2. Januar 2002

Ausgabe März 2002: 2. Februar 2002

Plakate für Vereine

Der DSkv versucht immer wieder die Vereine mit Aktionen zu unterstützen, von denen man sich mehr Transparenz in der Öffentlichkeit verspricht.

Derzeit sind Plakate fertiggestellt, die den Vereinen kostenlos zum Aushang in deren Vereinslokalen angeboten werden.

Jeder Verein hat Anspruch auf ein kostenloses Plakat (Grösse DIN A3). Diese liegen allen Landesverbänden vor und können dort abgefordert werden.



14.internationales Skatturnier

"Salou 2002"

Urlaub · Sonne · Skat alles vom Feinsten!

Eine DSKV-Skatreise des 1.SC Moordeich Mitglied im Bremer Skatverband e.V.

Für mitreisende
Partner + Angehörige:
großes
RomméTurnier
+ kostenlose
Skatschule

29.09. bis 05.10.
(6 Tage)

29.09. bis 12.10.
(13 Tage)

20 Tage bzw. individuelle Zeit
(Flug oder eigene Anreise)

Spielort: Hotel "Olympus Palace" Turnierleitung Skfr. Willy Janssen (Mitglied im Präsidium des DSKV)

1. + 2. Woche je ein abgeschlossenes Turnier mit garantierten Preisen, unabhängig von der Teilnehmerzahl!

An Preisgeldern kommen ca. € 50 000,- zur Auszahlung!

1. Woche:
9 x 48 Spiele



Montag, 30.09.02

14:00 Uhr 1. Serie

16:15 Uhr 2. Serie

20:30 Uhr 3. Serie*

Dienstag, 01.10.02

14:00 Uhr 4. Serie

16:15 Uhr 5. Serie

20:30 Uhr 6. Serie

(*ab 3. Serie wird gesetzt)

Donnerstag, 03.10.02

14:00 Uhr 7. Serie

16:15 Uhr 8. Serie

20:30 Uhr 9. Serie

Freitag, 04.10.02

21:30 Uhr Siegerehrung.

Anschließend:

Tanz + Unterhaltung

1. Preis € 2000,- + Ehrenpreis + Wanderpokal + freier Hotelaufenthalt zur Titelverteidigung 2003

2. Preis € 1500,- + Pokal 3. Preis € 1000,- + Pokal 4. Preis € 800,-

5. Preis € 600,- 6. Preis € 500,- 7. Preis € 400,-

sowie 2 x je € 300,- 3 x je € 250,- 5 x je € 200,- und weitere Geldpreise

+ 110 Geldpreise für Serien- und Tagessieger + € 300,- teilen sich die ersten drei Spieler mit gewonnenem Grandouvert.

2. Woche:

Bei ausreichender Beteiligung = Preise wie in der 1. Woche !

Alle Termine
wie 1. Woche

Für beide Wochen gilt: Mannschaftswertung mit Tagessiegern. Startgeld pro Person + Serie € 8,-, Mannschaft € 3,-
Verlustspielgeld € 0,50 (ab 4. verlorenen Spiel € 1,-) · 100%ige Auszahlung des vereinnahmten Startgeldes.

Sie wohnen in unseren altbewährten Hotels im Herzen von Salou, nur wenige 100m vom Strand entfernt:

Hotel	6 Tage	13 Tage	20 Tage	
"Belvedere"	€ 155,-	€ 305,-	€ 445,-	Auch 2002: Bei Stornierung volle Hotelkosten zurück !
"Olympus Palace"	€ 175,-	€ 340,-	€ 485,-	
"Princess"	€ 185,-	€ 352,-	€ 499,-	

Preise = Dz., Vollp. pro Person. Ez. = + € 13,- pro Tag / Kind. bis 12 J. im Zim. der Eltern = 50% Ermäßigung, 3. Pers. im Dz. = 15% Ermäßigung

In der spielfreien Zeit - wie immer - Ausflugsfahrten und Veranstaltungen (z.B. Fußball FC Barcelona!)

Möglichkeiten der An- + Abreise:

Busreise: 15 Tage
Hinfahrt 28.09.01
Rückfahrt 12.10.01

ab Bremen € 135,- / ab Kiel € 152,-

Zustiegemöglichkeit BAB-Rastplätze entlang der Fahrtrichtung Salou.

Flugreise: Lufthansa: 6 Tage
13 Tage
IBERIA : 13 Tage

Flugpreise standen bei Drucklegung noch nicht fest !

Die Flugpreise verstehen sich **incl. Bus - Transfer Barcelona - Salou - Barcelona**
am 29.9. (Hinreise) und am 5.10. + 12.10.02 (Rückreise) und zuzüglich Flughafenengebühren.

Eigene Anreise: Nur Hotelkosten (siehe oben)

Computerauswertung !

"Salou 2002" ist eine Veranstaltung des 1.SC Moordeich. Teilnahme nur möglich bei Buchung über den 1.SC Moordeich.

Turnier - Info: Skfr. Willy Janssen Königsberger Str. 28 28816 Stuhr Tel 0421-560613 Fax 0421-562271
Reise - Info: Skfr. Manfred Plätzer Moselallee 14 28816 Stuhr Tel. 0421-5659006 Fax 0421-5659007

Bei Anmeldung 10% Anzahlung per Scheck oder Überweisung auf das Sonderkonto " Salou " bei der
Kreissparkasse Stuhr Konto-Nr. 1190012060 BLZ 29151700



1. Bj. 97, Scanic DTI, 3/98, schwarz, Sonder-**Schlafzimmer**, Eiche braun, Klei-

**original WCM excellence -
Markenuhr mit DSkV-Logo**



Preis: € 24,00

Versandkostenanteil € 1,50



4. Stadtmeisterschaft Enger

Sonntag, 3. Februar 14:00 Uhr

Gymnasium Enger Tiefenbruchstr. 22

Einzel – und Mannschaftswertung

- 1. Preis 350,00 €**
- 2. Preis 250,00 €**
- 3. Preis 150,00 €**

und weitere Geld und Sachpreise

Info: Tel. 05224/25 95 S. Knop

WZ auf 4-Loch Felge für Opel Corsa, 145/80 R13, VHB 290,- DM, 2 Winter benutzt ☎ 0 52 05/2 01 87

Yamaha 125, Bj. 97, 19 kW gedrosselt, VB 2900,- DM ☎ 0 52 21/3 32 00

Yamaha 125, Bj. 84, 93tcm Stahlfelge, VB 2900,- DM ☎ 0 52 21/3 32 00

Yamaha 125, Bj. 84, 93tcm Stahlfelge, VB 2900,- DM ☎ 0 52 21/3 32 00

Yamaha 125, Bj. 84, 93tcm Stahlfelge, VB 2900,- DM ☎ 0 52 21/3 32 00

Yamaha 125, Bj. 84, 93tcm Stahlfelge, VB 2900,- DM ☎ 0 52 21/3 32 00

Yamaha 125, Bj. 84, 93tcm Stahlfelge, VB 2900,- DM ☎ 0 52 21/3 32 00

Skatclub '83 e. V. Rust

**20. Januar 2002, 14:00 Uhr,
Rheingießenhalle Rust**

19. großen Volkspreissskat

- 1. Preis 750,00 Euro;**
- 2. Preis 300,00 Euro**
- 3. Preis 150,00 Euro;**
- 4. Preis 100,00 Euro**

und weitere Sachpreise im Gesamtwert von ca. 2000,00 Euro

**BAB – A 5 – Karlsruhe – Basel;
Ausfahrt Ettenheim.**

**27. Unnaer
Stadtmeisterschaft**

Samstag, den 12. Januar 2002

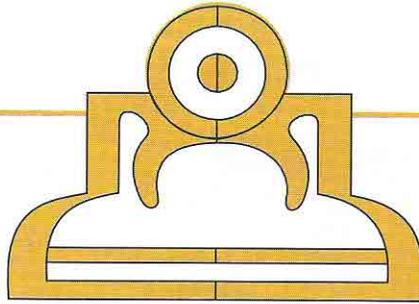
14:30 Uhr, Stadthalle Unna

**Preise:
500 Euro, 300 Euro, 200 Euro**

und weitere gute Sachpreise

**Autobahn: A 1,
Abfahrt Kamen – Zentrum**

Info: 02303/8 02 87



GROSSER PREISSKAT

AM SONNTAG 10 FEBRUAR 2002
Beginn 14.00 Uhr

- | |
|-------------------------|
| 1. PREIS : EURO 1530.00 |
| 2. PREIS : EURO 760.00 |
| 3. PREIS : EURO 380.00 |

MANNSCHAFTEN (4)

DAMENPREIS - VIELE SACHPREISE

2 x 48 Spiele

Startgeld

Einzel : EURO 10.00

Mannschaft : EURO 15.00

GROSSER SKAT MARATHON

AM SONNTAG 14. April 2002
Beginn 09.00 Uhr

INZEL

- | |
|--|
| 1. PREIS : EURO 2300.00 |
| 2. PREIS : EURO 1100.00 |
| 3. PREIS : EURO 450.00 |
| 4. PREIS : EURO 300.00 |
| 5. PREIS : Ein TV
(36 cm Bildröhre) |
| 6.-10. PREIS : EURO 70.00 |
| Damenpreis : EURO 150.00 |

PRO SERIE (5x)

- | |
|------------------------|
| 1. PREIS : EURO 300.00 |
| 2. PREIS : EURO 150.00 |
| 3. PREIS : EURO 70.00 |
| 4. PREIS : EURO 45.00 |

MANNSCHAFTEN (4)

DAMENPREIS - VIELE SACHPREISE

5 x 48 Spiele

Startgeld

Einzel : EURO 20.00

Mannschaft : EURO 40.00

SPIELORT : CENTRE CULTUREL 67170 BRUMATH

Auskunft : Michel GOETZ

1. Place Geoffroy Velten Rest. Au Boeuf Noir 67170 BRUMATH

TEL. (00 33) 3 88 51 12 07

E Mail : SKATCLUB BRUMATH@AOL.COM



Mandelblüten und Skat

MALLORCA
17.02. – 03.03.2002*
****Hotel Royal Mediterraneo

Leistungspaket: Flug ab verschiedenen dt. Flughäfen · 14 Übernachtungen im Hotel Royal Mediterraneo inkl. HP · Reiseleitung · Skatorganisation · Versicherungsschein

Preis: Doppelzimmer p.P. 749,00 €
mit Meerblick p.P. 829,00 €
Einzelzimmer-Zuschlag 150,00 €
Flughafenzuschlag zw. 5,- und 20,- € p.P.

Turnierleitung: Peter Reuter
Einzel- und Mannschaftswertung

„Andalusien-Cup“ Costa del Sol

ANDALUSIEN
20.03. – 27.03.2002
****Hotel Playabonita

Leistungspaket: Flug ab Düsseldorf, Frankfurt oder Stuttgart · 7 Übernachtungen im Hotel Playabonita inkl. HP · Reiseleitung · Skatorganisation · Versicherungsschein

Preis: Doppelzimmer p.P. 549,00 €
Einzelzimmer-Zuschlag 89,00 €
Flughafenzuschlag zw. 5,- und 20,- € p.P.

Turnierleitung: Uve Mißfeldt
Einzel- und Mannschaftswertung

10. Internationale Skatwoche von Lermoos Preisgelder in Höhe von rund 40.000 €

LERMOOS
09.05. – 20.05.2002
****Hotel Edelweiss

Leistungspaket: individuelle Anzahl von Übernachtungen im Hotel Edelweiss inkl. HP · Skatorganisation · Reiserücktrittskosten-Versicherung · Versicherungsschein

Preis p. Tag/p.P.:

DZ Suite	55,00 €	EZ DZ	58,00 €
Studio	51,00 €	Komfort	53,00 €
Komfort	47,00 €	m. Balkon	50,00 €
Standard	43,00 €	o. Balkon	48,00 €
Gästehaus	40,00 €	Gästehaus	43,00 €

Turnierleitung: Peter Reuter
Einzel- und Mannschaftswertung

„Kaiser-Cup“

EBBS B. KUFSTEIN/TIROL
31.05. – 07.06.02
***Gasthaus-Hotel Oberwirt

Leistungspaket: 7 Übernachtungen im Gasthaus-Hotel Oberwirt inkl. HP · Begrüßungsschnapsler · Tanzabend · Skatorganisation · Reiserücktrittskosten-Versicherung · Versicherungsschein

Preis: Doppelzimmer p.P. 275,00 €
Einzelzimmer-Zuschlag 75,00 €

Turnierleitung: Edith Treiber
Einzel- und Mannschaftswertung
Zusätzliches Angebot: Rommé, Kniffel, Bingo

SKATreisen SCHÄFER
Dr. Felix-Gerhardusstr. 11
53894 Mechernich
Telefon (02443) 9897-18
Telefax (02443) 9897-26
info@SKAT-reisen.de

Ihre individuelle Club- oder Vereinsreise
arbeiten wir gerne aus!
Fordern Sie Ihr persönliches Angebot an.